

Ein wöchentlicher Termin für Kopf und Herz.

Nicht aufhören zu denken.
Kultur genießen.
Den Glauben lebendig halten.
Miteinander reden und singen.
Unterwegs sein.

Zu unserem wöchentlichen Bildungsangebot laden wir kompetente Referierende ein. Wir spannen ein weites Themen-Panorama für Sie auf: Kulturelles, Theologie, Geschichte und Unterhaltsames, auch gesellschaftlich aktuellen Fragen sind immer wieder dabei. Das Angebot wird von den Braunschweiger Kirchengemeinden St. Andreas-Petri, St. Blasii (Domgemeinde), St. Katharinen, St. Magni und St. Ulrici verantwortet.

Es beginnt jeden Mittwoch um 15 Uhr (Ferien ausgenommen). An gedeckten Tischen gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Die Moderation liegt meist bei Pfarrer Werner Busch, die musikalische Gestaltung am Flügel bei Iouri Kriatchko. Der Hauptteil der Veranstaltung ist ein ca. 40 bis 50-minütiger Vortrag. Es endet mit Abendlied und Vaterunser.

Interessierte Menschen aus Braunschweig und Umgebung sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Mit einer Spende können Sie dieses wöchentliche Angebot unterstützen. Mehrere Termine finden in Kooperation mit der EEB (Evangelische Erwachsenenbildung) und der KPF (Kirchlichen Personalförderung) statt.

Mittwoch, 14. August 2024 - 15:00 Uhr

90 Jahre Barmer Theologische Erklärung

Die Barmer Theologische Erklärung von 1934 vereinte Lutheraner, Reformierte und Unierte zu einem gemeinsamen Bekennen. Die gemeinsame Basis für die in ihren Grundbekenntnissen sehr verschiedenen Teilnehmer (nur eine Frau war dabei) war der Bezug auf die Bibel. Durch den direkten Bezug zur Heiligen Schrift wurden die konfessionellen Gegensätze überwunden. Allerdings blieb der politische Gegensatz – mit Karl Barth war ein Synodaler SPD-Mitglied, andere Synodale gehörten der NSDAP an – unerwähnt. Das hatte Folgen für das, was leider nicht in diesem Bekenntnis steht, aber von der Schrift her hätte gesagt werden müssen: die damals sogenannte „Judenfrage“ blieb ausgespart. Der Vortrag beleuchtet die näheren historischen Zusammenhänge und ihre theologische und kirchliche Bedeutung.

Prof. Dr. Klaus Wengst

Mittwoch, 21. August 2024 - 15:00 Uhr

Glauben und Denken im Umbruch der Zeiten: Rudolf Bultmann (Gedankengänge und Lebenswege)

Prof. Dr. Nils Neumann (Hannover)

Mittwoch, 28. August 2024 - 15:00 Uhr

Vier Hände – ein Flügel.

Wir genießen Klaviermusik mit Cornelia Dahling und LKMD i.R. Claus Hecker. Es werden Werke von J.S.Bach, C. Debussy, Astor Piazzolla u.a. gespielt.

Lyrische Einlagen und Moderation: Werner Busch

Mittwoch, 4. September 2024 - 15:00 Uhr

Bibel ist nicht gleich Bibel.

Ein informativer Nachmittag mit der Braunschweiger Bibelgesellschaft.

Im Rahmen einer Bibelausstellung in der Katharinenkirche erfahren Sie etwas über alte und neue Bibelübersetzungen, über die Erforschung historischer Handschriften des Neuen Testaments und anderes mehr. Mit Exponaten, Hörbeispielen und Kurzvideos.

Werner Busch

Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit einer Bibel-Ausstellung in der Katharinenkirche (Öffnungszeiten: werktags von 9:00 – 13:00 Uhr und auf Anfrage sowie nach den Gottesdiensten sonntags von 11.45 – 12.15 Uhr).

Mittwoch, 11. September 2024 - 15:00 Uhr

Kriminal Tango

Ein literarisch-musikalischer Nachmittag mit Verbrecher- und Opfergeschichten der Bibel.

Gute Krimis erkunden die Abgründe zwischenmenschlicher Beziehungen. Sie erzählen von einer in Unordnung geratenen Welt, erklären das Unerklärliche und lassen am Ende meist die Gerechtigkeit siegen. Auch in der Bibel sind Geschichten böser Taten überliefert. Die Strafe folgt auch in der Heiligen Schrift nicht immer auf dem Fuß. Die Geschichten geben zu denken ...

Die Texte liest Antje Illeson-Labie, Dr. Peter Hennig moderiert und Iouri Kriatchko am Flügel gibt Musikalisches hinzu.

Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit einer Bibel-Ausstellung in der Katharinenkirche (Öffnungszeiten: werktags von 9:00 – 13:00 Uhr und auf Anfrage sowie nach den Gottesdiensten sonntags von 11.45 – 12.15 Uhr).

Mittwoch, 18. September 2024 - 15:00 Uhr

Filmnachmittag

Eine nähere Ankündigung finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage (Kalenderfunktion) der Kirchengemeinde St. Katharinen.

Mittwoch, 25. September 2024 - 15:00 Uhr

Das Tagebuch der Zisterzienserin von Heilig-Kreuz

(Gedankengänge und Lebenswege – Theologie in Biographien)

Prof. Dr. Eva Schlottheuber

Donnerstag, 26. September 2024 - 9:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Tagesfahrt in den Südharz

Die Kirchengemeinden St. Martin-zu-Dritt und St. Katharinen bieten eine Bildungsreise nach Ellrich und Walkenried an.

Tagesplan:

- 9:00 Uhr Abfahrt am Hagenmarkt
- 10:45 Uhr Aufenthalt in Ellrich, Heimatmuseum, Stadtführung, Imbiss
- 14:00 Uhr Aufbruch nach Walkenried
- 14:30 Uhr Große Führung in der Klosteranlage und Museumsbesuch
- 16:30 Uhr Traditionelles "Knisteressen" im Refektorium
- 17:45 Uhr Tagesschlussandacht im Kapitelsaal mit dem Walkenried Ortspfarrer Heiner Reinhard, anschl. Abfahrt.
- 19:45 Uhr Ankunft in Braunschweig

Kosten: 20,-€ für Bustransfer und Eintritte

Sowohl den Imbiss in Ellrich als auch das Knisteressen in Walkenried zahlt jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldung: nur in Verbindung mit Beitragszahlung (20,-€) gültig.

Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie Anmeldung und Zahlung im Gemeindebüro von St. Katharinen (Hagenmarkt, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig) zu folgenden Öffnungszeiten: Di 16-18 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 11-12 Uhr. Kontakt: 0531 44 66 9 oder katharinen.bs.buero@lk-bs.de

Mittwoch, 2. Oktober 2024 - 15:00 Uhr

250 Jahre Werthers Leiden - Goethes Briefroman aus heutiger Sicht

1774 erscheint auf der Michaelismesse in Leipzig anonym ein kleiner Roman mit dem Titel „Die Leiden des jungen Werther“, der den Durchbruch der deutschen Literatur zur Weltliteratur bewirkt. Sein Autor, der junge Goethe, wird über Nacht zum Star der jungen internationalen Literaturszene. Aus heutiger Sicht ist diese spontane und begeisterte Identifikation mit dem Werther-Schicksal kaum mehr nachvollziehbar. Anders hingegen verhält es sich mit der narzisstischen Selbstbespiegelung in Werthers Liebesbegehren. Sie reicht als Signum (und wenn man so will auch als Verhängnis) moderner Subjektivität bis in unsere Gegenwart hinein. Der Vortrag wird die Briefe des Romans unter diesem Aspekt in den Blick nehmen.

Prof. Dr. Renate Stauf hatte den Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur an der TU-Braunschweig von 1999-2020 inne. Sie forschte zur Literatur der Aufklärung, Klassik, Romantik, Klassischer Moderne, europäischer Briefkultur und publizierte über Heinrich Heine, Gotthold Ephraim Lessing, Johann Wolfgang von Goethe, Robert Musil, Ingeborg Bachmann u.a.

Mittwoch, 23. Oktober 2024 - 15:00 Uhr

Ein Leben für den Protestantismus - Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber

(Gedankengänge und Lebenswege)

Philipp Gessler (Redakteur bei Zeitzeichen)

Mittwoch, 30. Oktober 2024 - 15:00 Uhr

Der Gründer der Muslimbruderschaft als religiöser Reformator und politischer Aktivist.

(Gedankengänge und Lebenswege)

Hasan al-Banna (1906-49) war kein Theologe. Er war missionarisch aktiver Laie und vielleicht der erste „Islamist“ der Neuzeit. 1928 gründete er die ägyptische Muslimbruderschaft und wurde ihr „oberster Führer“.

Unter seiner Leitung entwickelte sie sich in nur zwei Jahrzehnten von einer sufisch („mystisch“) geprägten Frömmigkeitsbewegung zu einer religiös-politischen Massenbewegung. Heute ist die Muslimbruderschaft weltweit präsent und fast überall hoch umstritten. Wie verstand der charismatische Volksschullehrer, der den Jihad gegen Kolonialismus und Zionismus propagierte, eine islamische Revolution jedoch ablehnte, den „zeitgemäßen Islam“, den er in Wort und Tat zu verankern suchte?

Prof. Dr. Gudrun Krämer ist emeritierte Professorin für Islamwissenschaft mit Forschungsschwerpunkten in Religion, Recht, Politik und Gesellschaft im Vorderen Orient seit 1800. Nach ihrer Tätigkeit als Nahostreferentin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (München) seit 1982 leitete sie von 1996-2019 das Institut für Islamwissenschaft der Freien Universität Berlin und 2007-2018 die in der Exzellenzinitiative eingerichtete Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies. Sie ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und gehörte 2018-2024 dem Wissenschaftsrat an.

Mittwoch, 6. November 2024 - 15:00 Uhr

Reisebericht über Oman oder Färöer von Peter Plagge

Eine nähere Ankündigung finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage (Kalenderfunktion) der Kirchengemeinde St. Katharinen.

Mittwoch, 13. November 2024 - 15:00 Uhr

Christen in Thailand – Geschichte und Gegenwart

In Thailand begann die Geschichte des Christentums im Jahr 1769 mit der Errichtung einer portugiesischen Kirche. 1860 folgten amerikanische Missionare, die besonders im Norden des Landes sehr erfolgreich wirkten. Werner Röpke erläutert die geschichtlichen Hintergründe und beschreibt aus eigener Anschauung die gegenwärtige Lage der Christen in Thailand. Er war mehrere Jahre als Dozent im Rahmen des Entwicklungsdienstes an der Universität von Chiang Mai tätig. Wieder zurück in Deutschland hat er 2016 zusammen mit seiner thailändischen Frau den Verein Mitrapap (มิตรภาพ: Freundschaft) in der Ev. Freikirche Querum gegründet, wo er sich ehrenamtlich engagiert.

Werner Röpke (Jg. 1950) stellt sich vor als „mit Okerwasser getauft“. Er hat eine Ausbildung an der Technikerschule für Chemie absolviert. Sein beruflicher Weg brachte ihn zu seinem Lebensthema.

Mittwoch, 20. November 2024 - Buß- und Betttag

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unseren Gemeinden

Mittwoch, 27. November 2024 - 15:00 Uhr

Vom Wehrdienstverweigerer zum Bischof – Axel Noack im Gespräch (Gedankengänge und Lebenswege)

In der Berufsbiographie des gebürtigen Sachsen haben sich die zeitgeschichtlichen und kirchlichen Umstände mehr als einmal weichenstellend niedergeschlagen. Im Gespräch mit seiner Biographin Bettina Röder (taz) wird Axel Noack an diesem Mittwochnachmittag von seinen Lebens- und Berufswegen erzählen und dabei einen pointierten Blick in die Gegenwart werfen. Im Rat der EKD war er viele Jahre eine prägnante Stimme aus dem Osten (die heute fehlt). Er hat das spannungsvolle Zusammenwachsen mit seiner bodenständiger Frömmigkeit, politischer Wachsamkeit und beherzter Kritik begleitet. Im 35. Jahr nach der Wende wird er nicht müde ...

Bischof Prof. Axel Noack, Bettina Röder (Redakteurin bei Publik-Forum)